



# 1 Branche in Kürze

## Kostensteigerungen dominieren die Entwicklungen in der Medizintechnik-Branche

Die von horrenden Kostensteigerungen beherrschten Entwicklungen in der Medizintechnik-Branche 2022 lassen das jahrelang dominierende Risiko des Fachkräftemangels, obwohl weiterhin existent, verblassen. Dennoch kann die Branche ein nennenswertes Umsatzwachstum erzielen. Die Teilbranche der Medizintechnik erreicht das Vorkrisenniveau, der Bereich der Medizinprodukte bleibt noch leicht dahinter zurück. Auch die Exportquote konnte nach einer Stagnation im letzten Jahr wieder gesteigert werden, obwohl die Umsätze mit EU-Ländern aufgrund von Corona-Effekten im Vorjahr zurückgingen. Der Umsatz mit dem sonstigen Ausland kann diesen Rückgang kompensieren.

Unter den Nachwirkungen der Corona-Pandemie leiden nach wie vor besonders Unternehmen aus dem Bereich der elektiven Eingriffe gleichermaßen wie kleinere Unternehmen, die insbesondere mit den Kostensteigerungen und der Implementierung der Medical Device Regulation (MDR) zu kämpfen haben. Besonders drastisch zeigt sich dies in den Umsatzrückgängen, die Unternehmen der kleinsten Umsatzgrößenklasse entgegen der Entwicklung der übrigen Branchenteilnehmer verzeichnen müssen.

Der Blick in die Zukunft der Medizintechnik-Branche stimmt zuversichtlich. Nicht nur Branchenanalysten bescheinigen Wachstumsraten bis ins Jahr 2025 im höheren einstelligen Bereich, auch eine steigende Anzahl an Unternehmen zeigt sich zum Jahresbeginn 2023 wieder optimistischer

### Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Weiterentwicklung der MDR
Nutzung von Gesundheitsdaten
Risiken
Regulatorische Hemmnisse (insbesondere MDR)
Inflationäre Kostensteigerungen (Rohstoffe, Energie, Löhne)

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

und rechnet mit einer verbesserten Geschäftslage. Diese Entwicklung ist nicht zuletzt auf ganz aktuell sinkende Energie- und Rohstoffpreise zurückzuführen, die bis in den vergangenen Herbst exorbitant gestiegen waren. Nichtsdestotrotz bleibt das Preisniveau hoch und die vorherrschende Krise auch weiterhin bestehen, auch wenn die Talsohle vorerst durchschritten scheint.

## Herausforderungen der Corona-Pandemie und des Russland-Ukraine-Konflikts verstärken sich gegenseitig

Der Einfluss der Corona-Pandemie auf die Geschäfte der Medizintechnik ist im vergangenen Jahr zurückgegangen. Die größten Herausforderungen resultieren aktuell aus dem anhaltenden Russland-Ukraine-Konflikt, der inflationäre Kostensteigerungen von Rohstoff-, Energie- und Lohnkosten sowie weitere Materialengpässe mit sich bringt. Eine strategische Weiterentwicklung ist essenziell, um den Standort Europa wieder attraktiver für medizintechnische Innovationen zu machen. Neben den bürokratischen Hemmnissen wird die Stärkung der Innovationsdynamik durch den bundesweit großen Aufholbedarf bei der Digitalisierung bzw. der Nutzung von Gesundheitsdaten ausgebremst. Dringliche Aufgabe des Gesetzgebers ist es, hierfür die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Nachhaltigkeitsrisiken weist die Medizintechnik-Branche nur in geringem Maße auf (S-ESG-Branchenscore Note B). Jedoch lässt nicht zuletzt offenes Potenzial bei der ökologischen Nachhaltigkeit mögliche Wettbewerbsvorteile ungenutzt.

# Inhalt

1	<b>Branche in Kürze</b>	2
2	<b>Branchenbeschreibung</b>	4
3	<b>Branche in Zahlen</b>	6
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	6
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	10
4	<b>Branchenwettbewerb</b>	14
4.1	Wettbewerbssituation	14
4.2	Bedeutende Unternehmen	18
5	<b>Rahmenbedingungen</b>	20
6	<b>Trends und Perspektiven</b>	24
	<b>Glossar</b>	28
	<b>Programm der Branchenreports 2023</b>	36
	<b>Impressum</b>	37

